

21.4.4

Flugreisen sollen teurer werden

Koalition startet neuen Vorstoß für eine Flugbenzin-Steuer

Berlin/Augsburg (jok).

Ab 2005 könnten Flugreisen teurer werden. Denn die rot-grünen Regierungsfractionen haben einen neuen Vorstoß gestartet, auch Flugbenzin mit der Mineralölsteuer zu belegen. Außerdem solle auf Flugreisen ins Ausland künftig Mehrwertsteuer fällig werden. „Dafür könnten Bahnreisende entlastet werden“, sagte Grünen-Verkehrsexperte Albert Schmidt (Ingolstadt) am Dienstag gegenüber unserer Zeitung.

Laut Schmidt sollen mit diesen Maßnahmen „gleiche Wettbewerbsbedingungen für den Flug- und Schienenverkehr“ geschaffen werden, wie es im rot-grünen Koalitionsvertrag vereinbart sei. „Wir wollen mit den damit zu erzielenden zusätzlichen Einnahmen auch erreichen, dass die Investitionen für Schiene und Straßen nicht ins Bodenlose stürzen“, so der Grünen-Politiker. Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsfor-

schung (DIW) gingen dem Fiskus durch die Steuerbefreiung von Kerosin und die Mehrwertsteuerbefreiung bei Flugreisen ins Ausland rund 2,7 Milliarden Euro im Jahr verloren. Schmidt forderte die Bundesländer auf, Rot-Grün bei ihrem Vorstoß zu unterstützen.

Im Münchner Wirtschaftsministerium reagierte man gestern reserviert auf die Vorschläge. Bayerns Staatsregierung habe sich zwar „grundsätzlich dafür ausgesprochen, Flugbenzin künftig zu versteuern“ – allerdings nur auf EU-Ebene und nicht als nationalen Alleingang, erklärte ein Sprecher. Denn dies würde zu einer Wettbewerbsverzerrung im Luftverkehr führen. Einer Mehrwertsteuer für Fernflüge werde Bayern nicht zustimmen.

Offiziell will auch die Bundesregierung laut Bundesfinanzministerium weder Flugbenzin besteuern noch Steuervergünstigungen für Auslandsflüge aufheben. „Aktuell sind dazu keine Initiativen geplant“, so eine Sprecherin.